Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl.	Band 37	S. 193–207	21 Abb.	Karlsruhe, 1. 12. 1978

Neue Taxa paläarktischer Noctuidae aus dem wissenschaftlichen Nachlaß von CHARLES BOURSIN (Lep./Noct. Trifin.)

1. Die Arten der Gattung *Oncocnemis* LEDERER, 1853

von GÜNTER EBERT

Kurzfassung

Die vorliegende Arbeit behandelt die paläarktischen Arten der Gattung *Oncocnemis* auf der Grundlage der BOURSIN'schen Studien. Mit Ausnahme von *Oncocnemis asema* BOURSIN und *Oncocnemis x-signata* BOURSIN wurde von allen Arten erstmals der weibliche Genitalapparat untersucht und abgebildet. Ein auf diesem Merkmal aufgebauter Bestimmungsschlüssel soll die taxonomische Stellung und die verwandtschaftlichen Beziehungen der Arten zueinander klären helfen. Wir kamen dabei zu einer von der BOURSIN'schen Aufstellung abweichenden Gliederung der Arten.
Die Arbeit enthält daneben die Beschreibung je einer neuen Art und Unterart. Sie ist Teil einer Aufarbeitung der uns von BOURSIN hinterlassenen Belegstücke, deren wissenschaftliche Bearbeitung er nicht mehr zum Abschluß bringen konnte.

Summary

Considering BOURSIN's studies this paper deals with the palearctic species of the genus *Oncocnemis*. For the first time the female genitalia in this group are dissected and figured, with the exception of *Oncocnemis asema* BOURSIN and *Oncocnemis x-signata* BOURSIN. A key, based on these characters should help to clear up the taxonomic position and affinity of the species. Following this way, we came to an arrangement varying from BOURSIN's division.
The paper includes the description of both a new species and subspecies. It belongs to a scientific clear off of various material left to us by the late CHARLES BOURSIN.

Einleitung

Der bekannte, 1971 verstorbene Spezialist der paläarktischen trifinen Noctuiden, CHARLES BOURSIN, Paris, hat uns nach seinem Tode eine größere Anzahl von Belegstücken verschiedenster Arten hinterlassen, die von ihm teils noch überprüft, oft auch als „nova species" bezeichnet und mit einem Namen versehen, jedoch nicht mehr beschrieben und veröffentlicht worden sind. Darauf wurde bereits in einer früheren Arbeit (EBERT, 1976) hingewiesen, ebenso auf die gegenwärtige Situation, wie sie sich generell für eine Bearbeitung paläarktischer trifiner Noctuiden unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Nachlasses von BOURSIN darstellt (EBERT 1974 und 1977).

Mit diesem und ähnlichen Beiträgen sollen diese von BOURSIN notizenhaft behandelten Taxa veröffentlicht werden, wobei wir versuchen wollen, nach Möglichkeit jeweils einen kurzen Überblick über die betreffende Artengruppe auf der Basis des BOURSIN'schen Archivmateriales zu vermitteln. Als ein erster Beitrag werden hier die Arten der Gattung *Oncocnemis* behandelt. Nach der von BOURSIN angefertigten Liste paläarktischer trifiner Noctuiden (unveröffentlicht) handelt es sich dabei um folgende (Reihenfolge nach BOURSIN):

Oncocnemis exacta CHRISTOPH
Oncocnemis mongolica STAUDINGER
Oncocnemis penthina BOURSIN
Oncocnemis confusa FREYER
Oncocnemis erythropsis BRANDT
Oncocnemis nigricula EVERSMANN
Oncocnemis campicola LEDERER
Oncocnemis asema BOURSIN
Oncocnemis rhodophaea sp.n.
Oncocnemis strioligera LEDERER
Oncocnemis idioglypha BRANDT
Oncocnemis x-signata BOURSIN

Die zu dieser Arbeit notwendigen Genitalpräparate und die dazugehörigen Zeichnungen wurden von H. FALKNER, Karlsruhe, angefertigt, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei, ebenso Frau EVA VARTIAN, Wien, für die über längere Zeit reichende leihweise Überlassung ihres Belegmateriales.

Die paläarktischen *Oncocnemis*-Arten

Oncocnemis exacta CHRISTOPH, 1887 (Abb. 1)
Oncocnemis exata CHRISTOPH, 1887, Mem.Lep.Rom. **3**: 72–74, Pl. IV., Fig. 1
Locus typicus: Gebirge bei Askhabad.

Material

1 ♂, Merw, Transcaspien, Gen.Präp. 169 (BOURSIN präp.);
1 ♂, Turcestan, Serafschan, Gen.Präp. N 320;
7 ♂, 5 ♀, Ost-Afghanistan, Paghman, 2500–3000 m, 30. 6./Juli 1941, F. BRANDT leg., Gen-Präp. 3219 (BOURSIN präp.);
8 ♀, Ost-Afghanistan, Salang-Paß N-Seite (Khinjan), 5.–11. Juli 1966, 2100 m, EBERT leg., Gen.Präp. N 322;

Mehrere hundert Exemplare aus Nordost-Afghanistan, Wakhan-Tal, div. Fundorte, Juli 1971, EBERT & NAUMANN leg., Gen.Präp. N 307 ♂, N 316 ♂, N 313 ♀, N 317 ♀.

Diagnose

Äußere Merkmale: Gegenüber den nächstverwandten Arten *mongolica* und *penthina* durch folgende Merkmale unterschieden: Vfl ohne breiten schwarzen Saum. Die Aufhellung zwischen der Terminalzone und der Postmedianen gegen den Innenrand stärker verbreitert. Die hier stark gezähnte Postmediane dadurch viel deutlicher hervortretend. Hfl stärker verdunkelt als bei den Vergleichsarten, meist mit deutlich sichtbarer dunkler Mittellinie in einem hellen Band. Basis in der Regel ± stark verdunkelt. Auf die Unterschiede zwischen *exacta* und *mongolica* hat bereits BOURSIN (1934) hingewiesen.

Genitalarmatur: ♂, Valve gerade, parallelrandig, distal spitz zulaufend, Cucullus nur an der Spitze bedornt. Harpe[1]) breit und stumpf, mit deutlich abgesetzter Spitze, die den Valvenrand nicht erreicht. Es wird auf die Abb. Pl. 1, Fig. 1 in BOURSIN (1.c.) verwiesen. Aedoeagus im Innern von der Basis bis über die Mitte mit kompakten langen Cornutibündeln ausgefüllt, im vorderen Drittel dagegen mit kurzen, kegelförmigen Cornuti. Offenbar recht variabel, wie die Untersuchung der Wakhan-Tiere gezeigt hat.
♀ (Abb. 1), Corpus bursae zweiteilig. Ductus bursae ohne Genitalplatte. Ductus seminalis an der Abgangsstelle nicht erweitert.

Oncocnemis sp.

Material

1 ♀, Nordost-Afghanistan, Badakschan, Sarekanda (Gebirge), 4200 m, 31. Juli 1953, KLAPPERICH leg., Gen-Präp. N 326.

Diagnose

Äußere Merkmale: Am ähnlichsten *exacta,* jedoch gegenüber dieser mit breiterem hellem Feld zwischen der Postmedianen und der dunklen Subterminalen, letztere im subapikalen Bereich und vor dem Innenrand stärker markiert.
Genitalarmatur: ♀, Corpus bursae zweiteilig. Ductus bursae mit einer doppelten, unterschiedlich großen, jedoch parallel übereinanderliegenden halbovalen Genitalplatte. Ductus seminalis an der Abgangsstelle nicht erweitert.
Bemerkungen: Durch diese in der *exacta-mongolica-penthina*-Gruppe sonst nicht beobachteten genitalen Struktur und den kaum spiralig gewundenen Ductus bursae nimmt dieses einzelne Belegstück eine Sonderstellung ein, die wohl erst mit dem Auffinden von ♂ endgültig geklärt werden kann. Es hat jedoch den Anschein, daß hier im Gebiet des zentralen Hindukusch eine von den nördlichen und südöstlichen *exacta*-Populationen genetisch isolierte Population vorkommt, die bereits arteigene Merkmale ausgebildet hat.

Oncocnemis mongolica STAUDINGER (1897) (Abb. 2)
Oncocnemis exacta var. *mongolica* STAUDINGER, 1897, Dt.ent.Z.Iris **9**: 260–261
Locus typicus: Schurangin-Gol.

Material

1 ♂, 1 ♀, Thianschan, Aksutal, 2000 m, Juli. Bezettelung: *Onc. mongolica* STGR. Comparée et identique au Type 29-XI-32 BOURSIN det. (Handschrift BOURSIN), Gen.Präp. 168 (BOURSIN präp.), N 321 ♀;
1 ♂, 2 ♀, Uliassutai-Mongolei, Gen.Präp. 315 ♀;
3 ♂, 1 ♀, Afghanistan-Kadaghan, Salang-Paß Nordseite, 2400 m, 11–12. Juli 1971, leg.et coll. VARTIAN, Gen.Präp. 318 ♀;
1 ♀, dto., 2100 m, 9. Juli 1969, leg.et coll. VARTIAN;
1 ♂, 1 ♀, Nordost-Afghanistan, Wakhan-Tal, Sargaz, 2930 m, 11. August 1971, EBERT & NAUMANN leg., (♂-Genital überprüft).

---

[1]) Der Begriff „Harpe", wie von BOURSIN (l. c.) verwendet, wird hier beibehalten, jedoch gleichzeitig darauf hingewiesen, daß es sich dabei um einen mit dem Sacculus ventro-distal verbundenen Processus handelt. Bei *confusa* ist er am stärksten entwickelt und viel weiter proximal gelagert, während er in der *exacta-mongolica-penthina*-Gruppe stärker reduziert und weiter zur Valvenmitte hin versetzt ist.

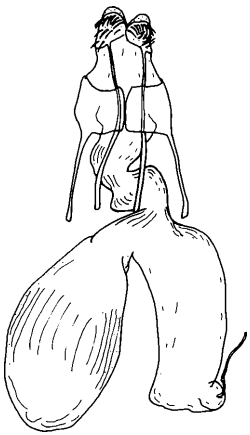

Abb. 1:
Oncocnemis exacta CHRISTOPH, ♀-Genital

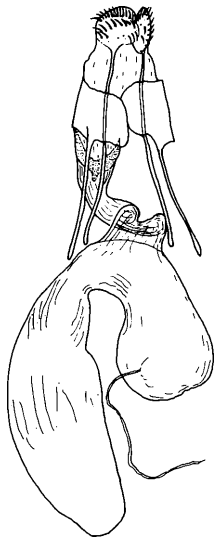

Abb. 2:
Oncocnemis mongolica STAUDINGER, ♀-Genital

Diagnose

Äußere Merkmale: Die Verdunkelung des Vfl-Saumes nur auf die Subterminalzone beschränkt, gegen den Außenrand stark gezähnt verlaufend, im subapikalen Bereich oft flekkenhaft ausgeprägt. Die Querlinien gegen den Innenrand unterschiedlich breit angelegt. Hfl-Basis schwach verdunkelt, der Schwarzweiß-Kontrast zum breiten dunklen Saumfeld dadurch stärker betont. Die dunkle Mittellinie fehlt.
Genitalarmatur: ♂, Valve gerade, nahezu parallelrandig, distal am oberen Rand rechtwinklig, am unteren sanft abgerundet. Cucullus mit breit angelegter Bedornung. Harpe breitsockelig, distal schräg fingerförmig zugespitzt, ohne abgesetzte Spitze. Erreicht nicht den Valvenrand (s. auch BOURSIN 1. c). Aedoeagus vom *exacta*-Typ, nur daß im vorderen Drittel neben den kurzen, kegelförmigen Cornuti noch ein kleines Bündel mit längeren Cornuti eingelagert ist.
♀ (Abb. 2), Corpus bursae zweiteilig. Ductus bursae mit länglicher, distal gegabelter Genitalplatte. Ductus seminalis an der Abgangsstelle etwas erweitert.

Oncocnemis mongolica iranica SCHWINGENSCHUSS, 1937
Oncocnemis mongolica STGR. nov.ssp. *iranica,* Z.österr.Ent.V. **22**: 59–60, Taf. III Fig. 4
Locus typicus: Demavend (Elburs-Gebirge), Iran.

Material

1 ♂, Persia, Elbursgeb., Rehne-Demavend, 2600 m, 21.–27. 7. 36, SCHWINGENSCHUSS, Gen.Präp. 1131 (BOURSIN präp.);
2 ♂, Nord-Iran, Elburs-Mts., Masandaran, Polur, Damavand, 2500 m, 7.–10. Juli 1972, EBERT & FALKNER leg.;
1 ♂, Nord-Iran, Elburs-Geb. Nordseite, Ask, Demavend Geb., 1800 m, 22. Juli 1971, leg. et coll. VARTIAN;
1 ♂, Iran, Elburs-Geb. Südseite, Shimshak, 2300 m, 50 km nördl. Teheran, 1.–22. Juli 1970, leg. et coll. VARTIAN;

3 ♂, 1 ♀, Iran, Fars, Straße Ardekan-Talchosroe, Comée, ca. 2600 m, Juli 1937, F. BRANDT leg., Gen.Präp. 3248 (BOURSIN präp.);
1 ♂, Iran, Fars, Straße Chiraz-Kazeroun, Fort Sine Sefid, ca. 2200 m, 20. 6. 1937, F. BRANDT leg.;
2 ♂, 2 ♀, West-Iran, Kordestan, Straße Baneh-Marivan, 86 km SE Baneh, 1950 m, 5. Juli 1975, EBERT & FALKNER leg.;
1 ♂, West-Iran, Lorestan, Dorud 5 km SE Saravand, 2300 m, 29.–30. Juli 1975, EBERT & FALKNER leg.

Diagnose

Äußere Merkmale: Das Erscheinungsbild der aus Iran stammenden Belegstücke ist recht uneinheitlich. Eine klare, subspezifische Abgrenzung ist uns nicht möglich. Die aus dem Süden (Provinz Fars) stammenden Tiere scheinen heller gefärbt zu sein als solche aus dem Elburs-Gebirge oder aus Kordestan. Weiteres Material bleibt abzuwarten.
Genitalarmatur: ♂, im Gegensatz zur typischen *mongolica* (Gen-Präp-168) erscheint hier die Harpe etwas schlanker (Belegstück aus Fars, Gen.Präp. 3248), oder auch mit kürzerem, fingerförmigem Ende (Belegstück vom Elburs-Gebirge, Gen.-Präp. 1131), erreicht jedoch auch hier in keinem Fall den Valvenrand. Aedoeagus wie bei der Nominatform.
Das ♀-Genital wurde nicht untersucht.

Oncocnemis penthina BOURSIN, 1963 (Abb. 3, 4, 5, 6)
Oncocnemis penthina n.sp., Bull.Mens.Soc.Linn.Lyon **32**: 296–297
Locus typicus: Mts. Paghman 30 km NW Kabul (Afghanistan).

Material

1 ♂ (Holotypus) (Abb. 3), Afghanistan, Paghman, 30 km NW Kabul, 2100 m, 1.–9. August 1962;
1 ♀ (Allotypus) (Abb. 4), dto., 2450 m, 25.–30. August 1965, Gen.Präp. N 314;
3 ♂, 1 ♀, gleicher Fundort, 25.–30. August und 5.–10. September 1965, alle E. & A. VARTIAN leg., Gen.Präp. N 319 ♂;
1 ♂, dto., 2500 m, 19.–31. Mai 1965, KASY & VARTIAN leg.;
1 ♀, Afghanistan, Khurd Kabul SO Kabul, 1900 m, 4.–10. September 1965, leg. et coll. VARTIAN, Gen.Präp. N 324;
1 ♀, Afghanistan, Kabul, 2.–5. August 1963, KASY & VARTIAN leg.;
2 ♀, Südost-Afghanistan, Safed Koh Südseite, Kotkai 2350 m, 14.–23. Juni 1966 u. 5. September 1967, EBERT u. M. MÜLLER leg.;
Fotobeleg: ♂-Genital MM 958 Pandschir-Tal (Afghanistan).

Diagnose

Äußere Merkmale: Saum der Vfl stets breit schwarz verdunkelt, wodurch der schmale, zur Postmedianen parallel verlaufende helle Zwischenraum sehr scharf begrenzt wird. Ansonsten der mongolica habituell sehr ähnlich. Im übrigen sei auf die Beschreibung von BOURSIN (1963) verwiesen.
Der Holotypus wird erstmals abgebildet, ebenso das bislang noch unbekannte ♀ (Allotypus). Zu bemerken ist, daß das einzig vorhandene ♂ aus NW-Pakistan sehr intensiv graubraun gefärbt ist und sich dadurch deutlich von den afghanischen Belegstücken abhebt. Durch Genitalüberprüfung konnte jedoch eindeutig die Zugehörigkeit zu *penthina* nachgewiesen werden.
Genitalarmatur: ♂ (Abb. 5), Valve schwach S-förmig, parallelrandig, distal schmäler werdend. Cucullus schräg abgerundet, breit bedornt. Harpe von einer leistenartigen, proximal rechtwinklig abgestuften Basis aus spitz fingerförmig über den oberen Valvenrand hinausragend. Dadurch deutlich von den nächstverwandten Arten *mongolica* und *exacta* verschieden.

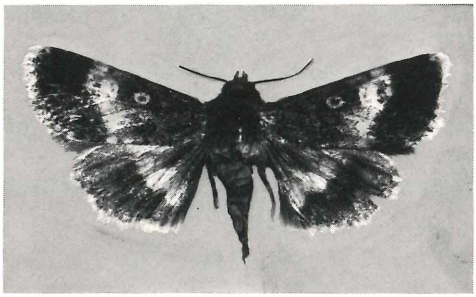

Abb. 3: *Oncocnemis penthina* BOURSIN, Holotypus (♂)

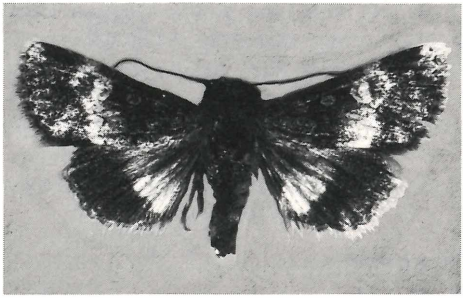

Abb. 4: *Oncocnemis penthina* BOURSIN, Allotypus (♀)

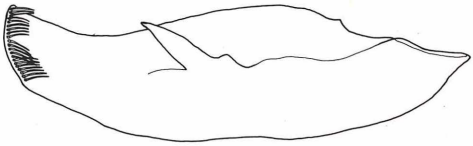

Abb. 5: *Oncocnemis penthina* BOURSIN, ♂-Genital

Abb. 6: *Oncocnemis penthina* BOURSIN, ♀-Genital

Aedoeagus mit einem sehr kompakten Cornutibündel und einem weiteren im vorderen Drittel, dessen Cornuti erheblich länger sind als bei *exacta-mongolica.*
♀ (Abb. 6), Corpus bursae zweiteilig. Ductus bursae mit länglicher, distal gegabelter Genitalplatte sehr ähnlich *mongolica,* vielleicht etwas weniger stark eingebuchtet. Ductus seminalis an der Abgangsstelle fingerförmig erweitert.

Oncocnemis confusa FREYER (1842) (Abb. 7, 8)
Amphipyra confusa FREYER [1840] 1842, Neuere Beitr. z. Schmetterlingsk. **4** (51): 26, Taf. 303 Fig. 1
Locus typicus: „Bei Sarepta".

Material

6 ♂, 9 ♀, Sarepta, Gen.Präp. 153, 170[1]), 171 (BOURSIN präp.);
3 ♂, 1 ♀, Ural, Gen.Präp. 152 (BOURSIN präp.);
1 ♀, Askhabad (Transcaspien).

---

[1]) Gen.Präp. 170 zeigt eine völlig andere Genitalarmatur und gehört nicht zum vorliegenden, mit Präp. 170 gekennzeichneten Belegstück, bei dem es sich eindeutig um *Oncocnemis confusa* FREYER handelt.

Abb. 7: *Oncocnemis confusa* FREYER, ♂-Genital

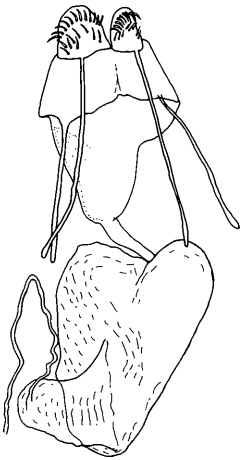

Abb. 8: *Oncocnemis confusa* FREYER, ♀-Genital

Diagnose

Äußere Merkmale: Es wird auf die bekannten Abbildungen in der Literatur verwiesen. Rötliche, mit dem Namen *rufescens* bezeichnete Exemplare liegen uns von beiden Fundorten (Sarepta, Ural) vor.
Genitalarmatur: ♂ (Abb. 7), vom Genital der *exacta-mongolica-penthina*-Gruppe durch die armförmig verlängerte Harpe deutlich verschieden. Aedoeagus mit kompakten Cornutibündeln im Innern, wovon jedoch einzelne Cornuti, in abgestufter Folge, um ein vielfaches kräftiger und länger sind als bei den oben angeführten Arten. Dazu kommen, als weiteres Trennungsmerkmal, extrem kleine, einzelne Cornuti im Bereich des stärker chitinisierten vorderen Drittels.
♀ (Abb. 8), Corpus bursae einteilig, im distalen Teil mit einer direkten Aussackung, von der der Ductus seminalis abzweigt. Ductus bursae mit Genitalplatte.

Oncocnemis confusa persica ssp. n.

Holotypus:	1 ♂, Nord-Iran, Elburs-Mts., Mazandaran, Polur, Demavend, 2500 m, 29. Juli 1972;
Allotypus:	1 ♀, dto.;
Paratypus-Exemplare:	25 Ex., dto., 29. Juli und 5. August 1972, alle leg. et coll. EBERT;
Weitere Exemplare:	9 Ex., Elburs-Mts., Prov. Teheran, 15 km E Gatschsar, 2800 m, 17. August 1972, Gen.Präp. 312 ♀, EBERT leg.;
	2 ♂, 1 ♀, West-Iran, Lorestan, Dorud 4 km SE Saravand, 2400 m, 4.–6. August 1975, EBERT & FALKNER leg.

Diagnose

Äußere Merkmale: Im Gegensatz zur typischen *confusa* aus Südrußland beträchtlich kleiner.

Größenvergleich:

	ssp. *confusa*		ssp. *persica*
	28–31 mm		25–29 mm
Durchschnitt:	29,4 mm	Durchschnitt:	26,4 mm

Die Färbung der Vfl ist gelblichgrau, schwach rötlich überhaucht. Das dunkle Grau, wie bei den Tieren aus Sarepta vorherrschend, fehlt. Die Querlinien sind heller, weniger kontrast-

reich und nicht so auffallend schwarz gerandet wie bei ssp. *confusa*. Ring- und Nierenmakel deutlicher hell abgesetzt. Hfl ohne nennenswerte Unterscheidungsmerkmale.
Genitalarmatur: ♂, Valve dorsal schwach gebogen, ventral sanfter gerundet als dies bei ssp. *confusa* der Fall ist. Cucullus ähnlich stark bedornt. Harpe vom Sacculus nicht bogig abzweigend wie bei *confusa*, sondern eher rechtwinklig und mehr gerade verlaufend. Aedoeagus sehr ähnlich der Nominatrasse.
♀, Corpus bursae einteilig, im distalen Teil mit einer direkten Aussackung, von deren Spitze der Ductus seminalis abzweigt. Ductus bursae mit einer breit gegabelten, am anderen Ende abgestumpften Genitalplatte.

Oncocnemis erythropsis BRANDT, 1938 (Abb. 9, 10)
Oncocnemis erythropsis sp.n., Ent.Rndsch. **55**: 517, Fig. 70–74
Locus typicus: Comée, Fort Sine Sefid (Iran).

Material

1 ♂ (Paratypus) Iran, Fars, Straße Ardekan-Talochosroe, Comée, ca. 2600 m, 28. 6. 1937, coll. BRANDT (BOURSIN det.);
1 ♂, gleicher Fundort, Juli 1937, coll. BRANDT, Gen.Präp. 1158 (BOURSIN präp.);
1 ♂, 1 ♀, gleicher Fundort, 8. 7. 1937 u. 4. 8. 1937, coll. BRANDT (BRANDT det.);
1 ♀, Iran, Fars, Straße Chiraz-Kazeroun, Fort Sine Sefid, ca. 2200 m, Sept. 1937, coll. BRANDT, Gen.Präp. N 332;
1 ♂, 1 ♀, Nord-Iran, Kamard 40 km W Teheran, ca. 1700 m, 9. September 1970, leg. et coll. EBERT;
1 ♂, West-Iran, Sar-i-Mill, Berge von Kasri Shirin, 1300 m, 5. Oktober 1965, leg. et coll. E & A. VARTIAN, Gen.Präp. N 272.

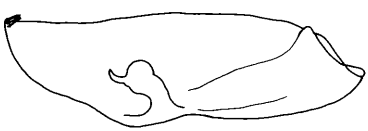

Abb. 9: *Oncocnemis erythropsis* BRANDT, ♂-Genital

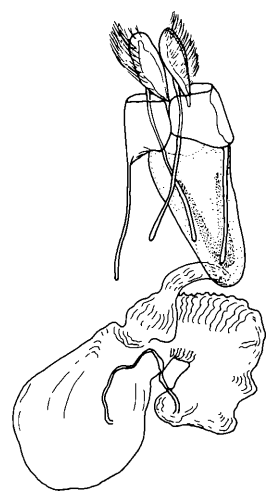

Abb. 10: *Oncocnemis erythropsis* BRANDT, ♀-Genital

Diagnose

Äußere Merkmale- Es wird auf die ausreichende Erstbeschreibung (BRANDT, l.c.) verwiesen. Habituell der *confusa-rhodophaea*-Gruppe am nächsten. Die genitalmorphologisch-vergleichende Untersuchung läßt jedoch auf eine nähere Verwandtschaft mit der *mongolica-penthina-campicola*-Gruppe schließen.

Genitalarmatur: ♂ (Abb. 9), Valve breit, bis etwas über die Mitte parallelrandig, sodann vom distalen Ende nach unten S-förmig abgeschrägt. Cucullus gegen die Spitze hin schwach bedornt. Harpe kurz und breit, nach oben keulig erweitert, mit seitlich nach außen abgehendem, kleinem, sichelförmig gekrümmtem Haken. Aedoeagus mit kräftigem basalem Cornutus, zentralen Cornutibündeln, distal mit größeren, im vorderen Drittel wiederum mit kleinen, kegelförmigen Cornuti.
♀ (Abb. 10), Corpus bursae zweiteilig. Ductus bursae mit langgezogener Genitalplatte. Ductus seminalis an der Abgangsstelle nicht erweitert.

Oncocnemis nigricula EVERSMANN (1847) (Abb. 11, 12)
Hadena nigricula EVERSMANN, 1847, Bull. Soc. Nat. **3**: 79
Locus typicus: „Habitat in promontoriis Uralensibus, in provincia Orenburgensis et ad Volgam inferiorem."

Material

2 ♂, 2 ♀, Sarepta, Gen.Präp. 3257 (BOURSIN präp.) und N 330 ♀.

Abb. 11: *Oncocnemis nigricula* EVERSMANN, ♂-Genital

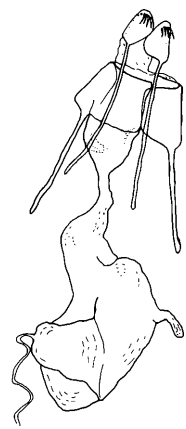

Abb. 12: *Oncocnemis nigricula* EVERSMANN, ♀-Genital

Diagnose

Äußere Merkmale: Zusammen mit *campicola* eine habituell vom *confusa*-Typ etwas abweichende Art, die, von der Genitalmorphologie her beurteilt, einen Übergang darstellt zwischen der *confusa-rhodophaea*-Gruppe und den übrigen Arten.
Genitalarmatur: ♂, (Abb. 11) Valve mit gerader Costa, der untere Rand zum Cucullus hin schwach gebogen. Cucullus selbst lückig bedornt. Harpe von der Basis her kontinuierlich schräg nach außen verlaufend, in eine schwach einwärts gebogene Spitze mündend. Aedoeagus mit dichten Cornutibündeln, die aus langen, zur Spitze hin auch kürzeren Cornuti bestehen.
♀ (Abb. 12), Corpus bursae einteilig, jedoch mit einer Aussackung ähnlich wie bei *confusa* sowie einem kleinen Fortsatz (Appendix). Die Genitalplatte besteht in Form einer halbrunden, in der Mitte geteilten Chitinspange.

Oncocnemis campicola LEDERER, 1853 (Abb. 13, 14)
Oncocnemis campicola LEDERER, 1853, Verh.zool.bot.Ver.Wien **3**: 369, Taf. 4, Fig. 5
Locus typicus: Vorberge des Altai.

Material

2 ♂, 1 ♀, Sarepta, Gen.Präp. N 308 ♂, N 309 ♂, N 329 ♀;
2 ♀, Sibirien, Altaigeb.

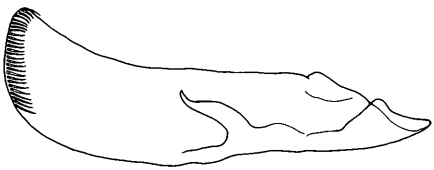

Abb. 13: *Oncocnemis campiola* LEDERER, ♂-Genital

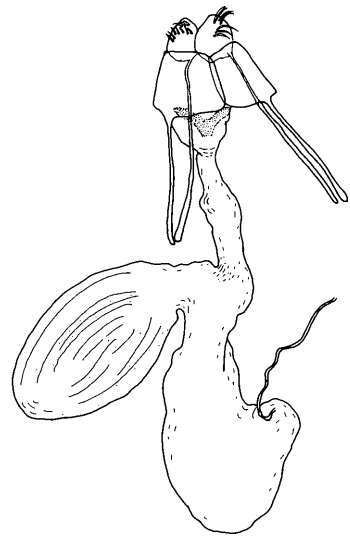

Abb. 14: *Oncocnemis campicola* LEDERER, ♀-Genital

Diagnose

Es wird auf die Erstbeschreibung (LEDERER, l.c.) sowie auf die Abbildungen in der Literatur verwiesen.
Genitalarmatur: ♂ (Abb. 13), Valve nach außen breiter werdend, mit breitem, kräftig bedorntem Cucullus. Harpe schräg nach außen kontinuierlich S-förmig verlaufend, am Ende zugespitzt. Aedoeagus mit sehr dichten, kompakten Cornutibündeln und einzelnen, sehr kleinen Cornuti im distalen Bereich.
♀ (Abb. 14), Corpus bursae zweiteilig. Ductus bursae mit V-förmiger, in der Mitte ungeteilter Chitinspange.

Oncocnemis asema BOURSIN, 1957
Oncocnemis asema n.sp., Bull.Mens,Soc.Linn.Lyon **26**: 245
Locus typicus: Ferusch Tagan, Khinjantal (Afghanistan).

Bemerkungen: Eigene Untersuchungen liegen nicht vor. Es wird auf die Erstbeschreibung (BOURSIN l.c.) verwiesen.

Oncocnemis rhodophaea sp.n.[1]) (Abb. 15, 16, 17, 18)

Holotypus (Abb. 15) ♂, Afghanistan, Paghman, 30 km NW Kabul, 2100 m, 1.–9. August 1963, leg.et coll. E. & A. VARTIAN, Gen.Präp. 3249 (BOURSIN präp.),

[1]) BOURSIN hat vor seinem Tode diese Art als neu erkannt und ihr den Namen *rhodophaea* verliehen, jedoch keine Beschreibung mehr angefertigt. Lediglich der Holotypus wurde von ihm genitaluntersucht und mit dem Präparat 3249 gekennzeichnet.

Weitere Exemplare: (Abb. 16) 1 ♀, Afghanistan, 40 km SW Kabul, 2300 m, 7. August 1965, KASY & VARTIAN leg., coll. VARTIAN, Gen.Präp. N 311.
1 ♀, Afghanistan, 40 km SW Kabul, 7. August 1965, 2300 m, KASY & VARTIAN leg., Gen.Präp. N 310.

Diagnose

Äußere Merkmale: ♂, Fühler hell bewimpert, im Verhältnis 1:1, gegen die Spitze kürzer. Palpen aufrecht, mit dunklen langen Haarschuppen durchmischt. Vorderschiene mit kräftig entwickeltem Enddorn. Kopf, Thorax und Abdomen gelblichgrau gefärbt. Vfl gelblichgrau, die Querlinien und Makeln hell abgesetzt. (Bei frischen Stücken dürfte die Flügelfärbung mehr ins Rötliche gehen.) Postmediane nach außen von einer dunklen, auf den Adern spitzwinkelig vorspringenden Linie begrenzt. Der Zwischenraum zum Flügelsaum etwas dunkler, nur die Subterminale heller markiert. Ring- und Nierenmakel hell gerandet, dunkel ausgefüllt. Mittelfeld schattenhaft verdunkelt, auch die Vfl-Basis dunkler, Antemarginale dagegen wieder hell abgesetzt. Auffallend ist ein gelblicher Wisch anstelle des Zapfenmakels, der sich undeutlich auch noch bis zum Tornus fortsetzt. Hfl am Saum breit dunkel eingefaßt. Die übrige Hälfte von der Mitte bis zur Basis schmutzigweiß, von den Adern dunkel durchschnitten, der radiale Ast, im Gegensatz zum medianen, dunkel beschattet. US hell schmutzigweiß, der Flügelsaum auf Vfl und Hfl als breites dunkles Band abgesetzt. Fransen heller als der Flügelsaum.
Vfl-Länge: 13.5 mm;
Spannweite: 29.0 mm.
Genitalarmatur: ♂ (Abb. 17), Valve dorsal fast geradlinig, ventral konvex verbreitert. Cucullus sanft abgerundet, im oberen Drittel schwach bedornt. Harpe lang fingerförmig, vom Sacculus schräg nach außen in einem rechten Winkel abgesetzt. Am äußeren distalen Ende eine hakenartig gekrümmte Spitze. Aedoeagus in ganzer Länge mit dicht aneinanderliegenden Cornuti ausgefüllt, welche distal in ein Stachelpolster, proximal in eine geteilte Chitinplatte münden.
♀ (Abb. 18), Corpus bursae einteilig, im oberen erweiterten Drittel rechtwinklig abgebogen. Ductus bursae mit schwach chitinisierter Genitalplatte. Ductus seminalis an der Spitze der Bursa copulatrix ohne Verbreiterung abzweigend.
Verwandtschaftliche Beziehung: Habituell der *Oncocnemis confusa* FREYER am nächsten stehend.

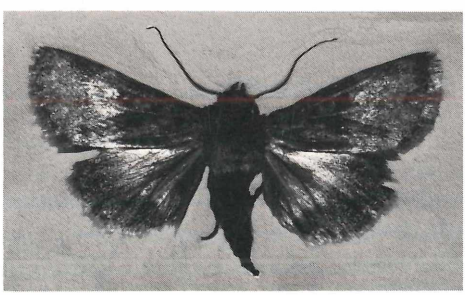

Abb. 15: *Oncocnemis rhodophaea* sp.n., Holotypus (♂)

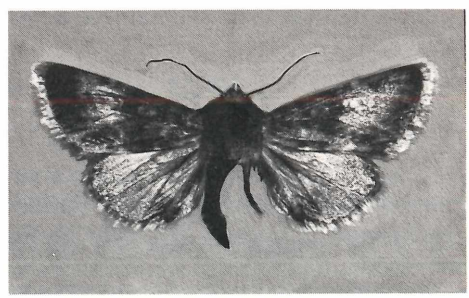

Abb. 16: *Oncocnemis rhodophaea* sp.n., (♀)

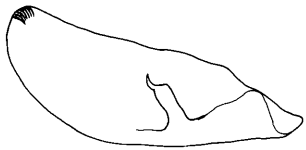

Abb. 17: *Oncocnemis rhodophaea* sp.n., ♂-Genital

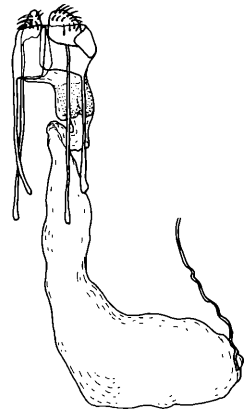

Abb. 18: *Oncocnemis rhodophaea* sp.n., ♀-Genital

Bemerkungen

Die beiden ♀-Exemplare aus 40 km SW Kabul stimmen habituell recht gut mit dem Holotypus überein. Sie wurden auch schon von BOURSIN als *rhodophaea* gekennzeichnet. Dennoch wird davon Abstand genommen, sie dem Holotypus paratypisch zuzuordnen, da gerade das Paghman-Gebirge, in dem mehrere *Oncocnemis*-Arten sympatrisch auftreten, zum Ausbreitungszentrum gehören dürfte, weshalb gerade für dieses Gebiet eine scharfe geographische Abgrenzung der Typenpopulationen geboten erscheint.

Oncocnemis strioligera LEDERER, 1853 (Abb. 19)
Oncocnemis strioligera LEDERER, 1853, Verh.zool.bot. Ver.Wien **3**: 368, Taf. 5, Fig. 1
Locus typicus: Vorberge des Altai.

Material

1 ♂, Aksu, Gen.Präp. 338.

Abb. 19: *Oncocnemis strioligera* LEDERER, ♂-Genital

Diagnose

Für eine abschließende Beurteilung der Stellung von *strioligera* innerhalb der *Oncocnemis*-Arten ist die Untersuchung des ♀-Genitals erforderlich.
Genitalarmatur: ♂ (Abb. 19), Valve parallelrandig, distal vom oberen Rand sanft nach unten abgerundet. Cucullus über die ganze Breite kräftig bedornt. Harpe oberhalb der Basis leicht eingeschnürt, dann proximal etwas verbreitert, kontinuierlich in eine sichelförmig schräg nach außen gerichtete Spitze mündend. Aedoeagus mit kompakten Cornutibündeln im Innern. Sie bestehen aus langen, kräftigen, einzelnen Cornuti, die distal stachelig nach außen ragen.

Oncocnemis idioglypha BRANDT, 1938 (Abb. 20, 21)
Cneocnemis[1]) *idioglypha* sp. n., Ent.Rndsch. **55**: 518, Fig. 65–69
Locus typicus: Comée (Iran).

Material

2 ♂, 1 ♀ (Paratypus-Exemplare), Iran, Fars, Straße Ardekan-Talochosroe, Comée, ca. 2600 m, 2. 7. 1937 u. August 1937, coll. BRANDT, Gen.Präp. 2436 (BOURSIN präp.);
1 ♂, 2 ♀, gleicher Fundort, Gen.Präp. N 331 ♀.

Abb. 20: *Oncocnemis idioglypha* BRANDT, ♂-Genital

Abb. 21: *Oncocnemis idioglypha* BRANDT, ♀-Genital

Diagnose

Es wird auf die ausreichende Erstbeschreibung (BRANDT, l.c.) verwiesen. BRANDT und später BOURSIN ordnen diese Art zu Recht bei *strioligera* ein, der sie auch äußerlich sehr ähnlich ist. Genitalarmatur: ♂ (Abb. 20), Valve parallelrandig, relativ breit und kurz, mit kräftig bedorntem, sanft gerundetem Cucullus. Harpe an der Basis leicht eingeschnürt, dann etwas verbreitert, am äußeren Rand in eine deutlich abgesetzte Spitze mündend. Im Gegensatz zu *strioligera* sind Harpe und Endspitze nahezu rechtwinklig zum oberen Valvenrand hin angeordnet. ♀ (Abb. 21), Corpus bursae zweiteilig. Ductus bursae ohne auffallend chitinisierte Genitalplatte.

Oncocnemis x-signata BOURSIN, 1968
Oncocnemis x-signata n.sp., Entomops **11**: 58–59, Fig. 27, 28
Locus typicus: Sarobi (Afghanistan).

Bemerkungen

Eigene Untersuchungen liegen nicht vor. Es wird auf Text und Abbildungen der Erstbeschreibung verwiesen (BOURSIN, l.c.).

---

[1]) Lapsus calami!

Gliederung der *Oncocnemis*-Arten nach der Morphologie des ♀-Genitals[1])

	1. Gruppe	
Corpus bursae einteilig	*(Oncocnemis* s.str.)	
ohne Aussackung	*rhodophaea*	(Abb. 18)
mit Aussackung	*confusa*	(Abb. 8)
mit Aussackung und Appendix	*nigricula*	(Abb. 12)
	2. Gruppe	
Corpus bursae zweiteilig	*(Oncocnemis* s.l.)	
mit Genitalplatte	*mongolica*	(Abb. 2)
	penthina	(Abb. 6)
	erythropsis	(Abb. 10)
	campicola	(Abb. 14)
ohne Genitalplatte	*exacta*	(Abb. 1)
	idioglypha	(Abb. 21)
	strioligera	

Literatur

BLANCHARD, A., 1968: New moths from Texas (Noctuidae, Tortricidae) – J. Lep.Soc. **22**: 133–145, Pl. I-III, New Haven.

BOURSIN, CH., 1934: Contributions a l'étude des Noctuidae-Trifidae XI Notes sur quelques espèces paléarctiques et description de deux formes nouvelles. – Revue fr. Ent. **1**: 58–64, Pl. I, 1–11, Paris.

BOURSIN, CH., 1957: Nouvelles „Trifinae" d'Afghanistan de l'expedition Klapperich (Lep.Noct.) (Diagnoses préliminaires) (Contributions a l'étude des „Agrotidae-Trifinae", XCIV). – Bull.mens.Soc.linn. Lyon **26**: 242–250, Lyon.

BOURSIN, CH., 1963: Description de quinze espèces nouvelles provenant de l'expedition 1962 de M. et Mme A. Vartian en Perse et en Afghanistan et de deux genres nouveaux (Lep. Noctuidae) (Diagnoses préliminaires) (Contributions à l'étude des „Noctuidae Trifinae" 141). – Bull.mens.Soc.linn. Lyon **32**: 290–305, Lyon.

BOURSIN, CH., 1968: Description de 26 espèces nouvelles de Noctuidae Trifinae Palearctiques et d'un sous-genre nouveau de la sous-famille des Apatelinae. Contributions a l'étude des Noctuidae Trifinae, 160. – Entomops **10**: 43–72, 58 Fig. (1. Teil), Nice.

BRANDT, W., 1938: Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Iran. Neue Gattungen, Arten und Formen (Macrolepidoptera). – Ent.Rdsch. **55**: 517–518, Fig. 65–69, 70–74, Stuttgart.

CHRISTOPH, H., 1887: Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete (Dritter Teil). Mem.Lep.Rom. **3**: 50–125, Pl. III–V, St. Petersbourg.

EBERT, G., 1974: In memoriam Charles Boursin. – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl. **33**: 5–6, 1 Foto, Karlsruhe.

EBERT, G., 1976: Beiträge zur Kenntnis der Fauna Afghanistans. – Cas.mor. Mus.Brně. **61**: 175–189, 5 Abb., Brünn.

EBERT, G., 1977: Die Macrolepidopteren-Sammlungen der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe (2. Teil). – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl. **36**:247–260, Karlsruhe.

EVERSMANN, E., 1847: Lepidoptera quaedam nova. – Bull. Soc. Nat. Moscou **3**: 66–83, Moskau.

[1]) Nicht berücksichtigt wurden *Oncocnemis asema* BOURSIN, *Oncocnemis x-signata* BOURSIN sowie die von BLANCHARD beschriebenen nordamerikanischen *Oncocnemis*-Arten.

FREYER, C. F., 1842: Neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde mit Abbildungen nach der Natur, **4** (49–64):1–167, Tab. 289–384, Augsburg.
LEDERER, J., 1853: Lepidopterologisches aus Sibirien. – Verh.zool.bot.Ver. Wien **3**: 351–386, Taf. 1–7, Wien.
SCHWINGENSCHUSS, L., 1937: Weitere Neuheiten aus Nord-Persien. – Z.öst.Ent.Ver. **22**: 57–61, Taf. III, Fig. 1–8, Wien.
STAUDINGER, O., 1897: Über Lepidopteren von Uliassutai (Fortsetzung). – Dt.ent.Z.Iris **9**: 240–283, Dresden.

Anschrift des Verfassers: GÜNTER EBERT, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, Postfach 4045, D 7500 Karlsruhe 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Ebert Günter

Artikel/Article: Neue Taxa paläarktischer Noctuidae aus dem wissenschaftlichen Nachlaß von Charles Boursin 193-207